

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 18.02.2020	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Temporärer Erhalt der Container im Kindergarten Rabennest in Harbeck hier: Antrag der Fraktion Freie Wähler Wegberg vom 29.01.2020		Datum: 19.02.2020
Vorlage-Nr: VO/0048/20			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	10.03.2020	Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (BIS)	

Sachverhalt:

Die Fraktion Freie Wähler Wegberg hat am 29.01.2020 den beiliegenden Antrag nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg gestellt.

Hierin wird beantragt, für eine Übergangszeit von 2 Jahren den Container auf dem Gelände des Kath. Kindergartens Rabennest in Harbeck, der nach der Fertigstellung der Um- und Ausbauarbeiten nicht mehr benötigt wird, stehen zu lassen und weiter zu nutzen. Dadurch könnten zusätzliche 20 Plätze geschaffen werden.

Die Verwaltung hat Gespräche mit dem zuständigen Kreisjugendamt in Heinsberg sowie mit Frau Stapper von der Kath. Kirche Peter und Paul (dem Träger des Kindergartens) geführt und folgende Informationen erhalten:

Die beiden Container haben eine Gesamt-Größe von ca. 90 – 100 qm, benötigt wird aber lt. Raumprogramm (Aussage von Herrn Sieben vom Jugendamt) eine Größe von 185 qm für U3-Kinder bzw. von 160 qm für Ü3-Kinder. Dies war bislang unproblematisch, da die vorhandenen Flächen des „Altbaus“ zu den Flächen der Container hinzugerechnet werden konnten. Nunmehr werden diese aber dem „Neubau“ zugeordnet und stehen somit nicht mehr zur Verfügung.

Des Weiteren müsste die Konzeption des Kindergartens für die vorübergehende Lösung überarbeitet und angepasst werden.

Und letztendlich erscheint es nahezu unmöglich, in der kurzen Zeit bis zum 01.08.2020 neues Personal für den Kindergarten zu finden, welchem die Kirche dann auch nur einen befristeten Vertrag anbieten könnte.

Zusammengefasst sieht weder das zuständige Jugendamt in Heinsberg noch der Träger der Kita ein tragfähiges Konzept für eine Container-Fortführung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales nimmt das Gesprächsergebnis mit dem Kreisjugendamt und dem Träger der KiTa zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen zunächst keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Freie Wähler Wegberg

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Zybell

Stellv. FBL 202

Gez. Karneth

Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten